Gemeinde Jaberg

JAZ
2/2021

Jabärger Zytig

Einladung zur

Gemeindeversammlung

vom 2. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Traktanden Gemeindeversammlung 2

1. Budget 2022 3
2. Gemeinderat und Gemeindepräsidium ... 6
3. Rechnungsprüfungsorgan 7
4. Reglement über die Konzessionsabgabe für die Stromversorgung 8
5. Verpflichtungskredit Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen 9
6. Verschiedenes 11

Informationen Gemeinderat und Verwaltung 13

Brunnenmeister in Jaberg 13
Ablesung der Wasseruhren 13
AVAG Anpassung Praxis Grüngut 13
Nachhaltige Entwicklung (NE) 13
Briefliche Stimmabgabe bei Volksabstimmungen und Wahlen 13
Tempo Anpassen! 14
Schulprojekt Kiesen, Beschwerde 14
Information zum Trinkwasser 17

Kultur Jaberg 18

«… ha ne gfunde!» 18

Allerlei 20

Offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal . 20
30 Jahre RSD Wichtrach 22
Pro Senectute Kanton Bern 23
Kindertagesstätte Kinderpunkt 24
Musikgesellschaft Oppligen 25
Frauenverein Kiesen - Oppligen 26
Rätselecke 27
Veranstaltungskalender 2022 29
Der Samichlous isch da! 30
Öffnungszeiten der Verwaltung über die Festtage 31
Notizen 32

Impressum

Herausgeber
Einwohnergemeinde Jaberg

Auflage
160

Titelbild: Zwyg-Art.ch

Redaktionsteam
Thomas Feuz, Paul Fiechter,
Marianne Zürcher, Jeannine Widmer

Gemeindeverwaltung
Dorfplatz 2
3629 Jaberg

Vorwort

Liebe Jabergerinnen, liebe Jaberger

Bereits liegt meine erste Legislatur als Ihre Gemeindepräsidentin hinter mir. Eine sicherlich lernreiche Legislatur, die ich mir aber definitiv etwas weniger verhalten vorgestellt hatte. Gleichwohl können wir als Gemeinderat auf drei Highlights zurückblicken. Nach langer und intensiver Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Kiesen kann auf das Schuljahr 2022/2023 genügend Schulraum zur Verfügung gestellt werden. Zudem konnten wir unsere Verwaltung optimieren, dass die Gemeindeführung vom Regierungsstatthalter Bern-Mittelland mit dem Prädikat «Hervorragend» bewertet wurde. Im Weiteren wurde uns vom Regierungsstatthalteramt die baurechtliche Entscheidkompetenz in der Sache «Mobilfunk» übertragen. Mit unserer Prozessführung und fundierten Beurteilung des Baugesuchs für die Mobilfunkantenne konnten wir zur Erkenntnis beitragen, dass die baurechtlichen Grundlagen sowohl kantonal als auch schweizerisch neu beurteilt und allenfalls überarbeitet werden müssen. Dem Lowlight können all die Themen rund um die nationalpolitische Situation in Zusammenhang mit der Pandemie und deren Auswirkungen auf unsere Gemeinde zugeordnet werden.

In der aktuellen Corona-Situation haben wir zwar 2/3 des «Königswegs» im Volk implementiert und trotzdem bewegen sich die Ansteckungszahlen auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr. Ein Lösungskonzept, das in einem hohen Reifegrad kaum Wirkung zeigt, darf oder muss sogar gesellschafspolitisch konstruktiv kritisch in seiner Mehrdimensionalität betrachtet werden. Ein schwieriges Unterfangen, den richtigen Strategie-Mix zu finden! Dies erfordert Offenheit für Selbst- und Fremdkritik, ein Besinnen auf die eigenen Stärken, eine hohe Lernfähigkeit und nicht zuletzt den Mut, neue Wege zu beschreiten. Ein Konzept zu einer nachhaltig freien Normalität kann leider auch im Ausland nicht gefunden werden. Ich hoffe und bin überzeugt, dass der Bund bald einen unkonventionellen Weg finden wird – eben einen kreativen, gut schweizerischen und konsensfähigen Weg. Das wird sich nicht nur auf unsere Gesellschaft, sondern auch auf die Wirtschaft und nicht zuletzt auf unsere Gemeindefinanzen positiv auswirken. Je länger die Pandemie andauert, um so offensichtlicher werden nämlich die globalwirtschaftlichen Zusammenhänge. Nebst den demografisch bedingten Herausforderungen in Jaberg, belasten die Negativzinsen, die pandemiebedingt steigenden Sozialabgaben sowie die erwarteten tieferen Steuererträge unseren Finanzhaushalt.

Wie reagiert eine kleine politische Gemeinde auf diese Situation? Im Kontext zur Nachhaltigen Entwicklung (NE) will sich der Gemeinderat im 2022 u.a. mit der Frage auseinandersetzen, wie weit das «Ertragsmodell» eines Gemeinwesens risikobasiert neugestaltet werden kann, um langfristig die Finanzen zu stabilisieren und trotzdem oder gerade deswegen mit einer Dorfkernentwicklung mehr Lebensqualität zu gewinnen. Das mag durchaus als gedanklicher Spagat erscheinen. Aber für einen kreativen Diskurs braucht es nun mal «Zündstoff». Gerne nehmen wir Sie zu gegebener Zeit mit auf die Reise. Im Gemeinderat sind wir überzeugt, mit einer breit abgestützten Meinungsvielfalt einen erfolgreichen Mix aus Altbewährtem und Neuem zu finden.

Mit dem Zitat von Albert Einstein: *«Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert*» wünsche ich mir für uns liebe Jabergerinnen und Jaberger, der Schweiz, Europa und der Welt von Herzen, in Kürze aus dem Hamsterrad auszusteigen und in eine befreiende und glückliche Normalität übergehen zu dürfen.

Tragen Sie Sorge zu sich und Ihren Liebsten!

Ihre Gemeindepräsidentin
Marianne Zürcher

Traktanden Gemeindeversammlung

Donnerstag, 2. Dezember 2021, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

Traktanden:

1. **Budget 2022**
   Beratung und Genehmigung
2. **Gemeinderat und Gemeindepräsidium**
   Wahlen Amtsdauer 2022 - 2025
3. **Rechnungsprüfungsorgan**
   Wahl Amtsdauer 2022 – 2025
4. **Reglement über die Konzessionsabgabe für die Stromversorgung**
   Genehmigung
5. **Verpflichtungskredit Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen**
   Genehmigung
6. **Verschiedenes**

Aktenauflage
Die Unterlagen zu den Traktanden 1 – 5 liegen vom 28. Oktober 2021 bis 2. Dezember 2021 während der Büro-Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen sind auch auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Rechtspflege
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG).

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Bürger*innen, welche seit mehr als drei Monaten in der Gemeinde angemeldet sind, freundlich eingeladen.

Hinweis
Die Gemeindeversammlung findet im Gemeindesaal Jaberg unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmassnahmen (Maskenpflicht und Abstand) statt, es gilt KEINE Zertifikatspflicht.

1. Budget 2022

GENEHMIGUNG BUDGET (CHF)

Erfolgsrechnung gesamter Haushalt

	Budget 2022	Budget 2021	Jahresrechnung 2020
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	33 790	38 350	27 673.30
Sach- und übriger Betriebsaufwand	427 085	396 370	354 146.25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17 690	5 805	4 280.65
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	27 230	27 230	219 825.00
Transferaufwand	889 200	805 855	707 772.00
Interne Verrechnungen	6 090	6 090	18 275.00
Total betrieblicher Aufwand	**1 401 085**	**1 279 700**	**1 331 972.20**
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	717 620	714 890	972 344.80
Regalien und Konzessionen	11 600	11 600	11 783.00
Entgelte	149 500	146 100	364 311.60
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	73 280	20 520	1 531.65
Transferertrag	254 260	234 630	265 216.70
Interne Verrechnungen	6 090	6 090	18 275.00
Total betrieblicher Ertrag	**1 212 350**	**1 133 830**	**1 633 462.75**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**- 188 735**	**- 145 870**	**301 490.55**
Finanzaufwand	14 440	15 930	111 481.50
Finanzertrag	103 630	102 320	130 784.00
Ergebnis aus Finanzierung	**89 190**	**86 390**	**19 302.50**
Operatives Ergebnis	**- 99 545**	**- 59 480**	**320 793.05**
Ausserordentlicher Aufwand		86 950	
Ausserordentlicher Ertrag	23 830	110 780	
Ausserordentliches Ergebnis	**23 830**	**23 830**	
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**- 75 715**	**- 35 650**	**320 793.05**

Überblick Budget 2022
Das Budget für das Jahr 2022 weist ein Defizit von CHF 75'715.00 auf. Davon fällt im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt ein Defizit von CHF 77'865.00 an, welches durch das Eigenkapital abgedeckt wird. Bei den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen resultiert ein Gewinn von CHF 2'150.00. Die Steueranlage verbleibt unverändert auf 1.49.

Finanzplanung 2021 – 2026 (inkl. Budget 2022)

Steuererträge
Die Planung der Steuererträge gestaltet sich in der aktuellen Situation sehr schwierig. Aufgrund kantonaler Empfehlung wird im 2022 bei den natürlichen Personen mit einem Minuswachstum von 1.5% gerechnet, welches sich in den darauffolgenden Jahren wieder erholen sollte. Hingegen wird bei den juristischen Personen aufgrund ihrer Branchenzugehörigkeiten aktuell von einem gleichbleibenden bis leicht höheren Ertrag ausgegangen.

Investitionen und Abschreibungen
Dem Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur wird hohe Priorität beigemessen. Im steuerfinanzierten Bereich sind die laufenden Strassensanierungen, die eventuelle Heizungssanierung im Gemeindehaus sowie eine Projektstudie «Dorfkernentwicklung» geplant. Im Weiteren ist ein Investitionsbeitrag von CHF 60`000.00 an den Kanton für das Wasserbauprojekt Aare vorgesehen. Der Zeitpunkt dieser Investition ist voraussichtlich im Jahr 2023.

Bei der Abwasserentsorgung sind für die Jahre 2021 – 2023 Leitungssanierungen der Schadensstufe 2 aus dem Auftrag zur generellen Entwässerungsplanung (GEP) enthalten.

Die geplanten Investitionen können nicht aus den erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Abweichungen zwischen finanzieller Planung und den tatsächlichen Rechnungsergebnissen sind zu erwarten, da gewissenhaft budgetiert und prognostiziert wird, jedoch viele Faktoren nur geschätzt werden können. Das Investitionsprogramm zeigt den Handlungsbedarf auf, die Umsetzung erfolgt in der Regel aber nicht im geplanten Tempo.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad der Jahre 2021 - 2026 beträgt -88.2% und ist damit deutlich tiefer als die Zielgrösse von 100%. Dieser schlechte Wert ist hauptsächlich auf die schwache Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung zurückzuführen.

Der Treiber sind die stark steigenden Schülerzahlen und die damit zusammenhängenden hohen Schulbeitragskosten. Dadurch können die Betriebskosten aus der Erfolgsrechnung voraussichtlich bereits im laufenden Jahr 2021 nicht mehr mit den Einnahmen gedeckt werden.

In Folge dessen nimmt das Eigenkapital mit den prognostizierten Ergebnissen der Finanzplanung von CHF 1,699 Mio. per 31.12.2020 bis auf CHF 1.38 Mio. in den Jahren 2021 - 2026 ab.

Die finanziellen Reserven der Gemeinde sind nicht Selbstzweck, sondern sollen der Entwicklung der Gemeinde und dem Erhalt der Gemeindeinfrastruktur dienen.

Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung
Bei den Spezialfinanzierungen schliesst die Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von CHF +18'220.00, die Abwasserentsorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF -16'400.00 und die Abfallentsorgung mit einem Ertragsüberschuss von CHF +330.00 ab.

Hinweis:
Die Details finden Sie in den Unterlagen auf der www.jaberg.ch oder zur Einsicht auf der Gemeindeverwaltung.

Antrag

1. Der Ansatz der ordentlichen Gemeindesteueranlage für das Jahr 2022 wird auf das 1.49-fache des Einheitsansatzes festgesetzt (unverändert).

2. Die Liegenschaftssteuer für das Jahr 2022 wird auf 1.0%0 des amtlichen Wertes festgesetzt (unverändert).

3. Das Budget 2022 wird genehmigt, bestehend aus:

		Aufwand		**Ertrag**
Gesamthaushalt	CHF	1‘415‘525.00	CHF	1‘339‘810.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			CHF	**- 75‘715.00**
Allgemeiner Haushalt	CHF	1‘201‘705.00	CHF	1‘123‘840.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			CHF	**- 77‘865.00**
SF Wasserversorgung	CHF	56‘980.00	CHF	75‘200.00
Aufwand-/**Ertrags**überschuss	CHF	**18‘220.00**		
SF Abwasserentsorgung	CHF	135‘540.00	CHF	119‘140.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			CHF	**16‘400.00**
SF Abfall	CHF	21‘300.00	CHF	21‘630.00
Aufwand-/**Ertrags**überschuss	CHF	**330.00**		

4. Die Finanzplanung 2021 - 2026 wird zur Kenntnis genommen.

2. Gemeinderat und Gemeindepräsidium

WAHLEN AMTSDAUER 2022 - 2025

Die laufende Amtsdauer von vier der fünf Gemeinderatsmitglieder endet per 31.12.2021 und die neue Amtsdauer 2022 – 2025 beginnt. Es stehen somit Neu- bzw. Wiederwahlen an.
Die Wahlen wurden ordnungsgemäss im Anzeiger vom 26. August 2021 sowie am 2. September 2021 publiziert.

Wiederwahl von Gemeinderatsmitgliedern

Zur Wiederwahl als Gemeinderatsmitglieder für die Amtsdauer vom 01.01.2022 – 31.12.2025 stellen sich Marianne Zürcher, Beat Heiniger und Rahel Wälti-Schreyer zur Verfügung.

Marianne Zürcher (bisher)

Beat Heiniger (bisher)

Rahel Wälti-Schreyer (bisher)

Wahl eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Andreas Tschanz hat per 31.12.2021 seine Demission eingereicht. Aus diesem Grund ist ein neues Mitglied in den Gemeinderat zu wählen. Innert Frist ist bis zum 27. September 2021 ein Wahlvorschlag eingegangen. Beat Bigler stellt sich zur Wahl zur Verfügung. Beat Bigler wohnt an der Kirchdorfstrasse 9 in Jaberg:

«Aufgewachsen bin ich mit meinen zwei Brüdern in Oberdiessbach. Seit 2020 lebe ich mit meiner Frau Nathalie und meinen beiden Kindern Laura und Janik in Jaberg. Die Gemeinde Jaberg und die nähere Region kenne ich auch von meiner Arbeit bei der Firma Fuhrer Gartenbau in Wichtrach, bei der ich Mitinhaber bin. In meiner Funktion als Leiter Landschaftsbau arbeite ich oft mit Behördenvertretern von diversen Gemeinden im Aare- und Gürbetal zusammen.
In meiner Freizeit trifft man mich viel in der Natur beim biken, wandern und sicher auch im Garten an. Bewegung und Natur sind mir wichtig.
Als junger Familienvater ist es mir ein grosses Bedürfnis, die Anliegen der nächsten Generation zu vertreten und in der Gemeinde aktiv mitzuwirken.»

Beat Bigler (neu)

Wiederwahl Gemeindepräsidium

Zur Wiederwahl als Gemeinderatspräsidentin für die Amtsdauer 01.01.2022 – 31.12.2025 stellt sich Marianne Zürcher zur Verfügung.

Antrag:

1. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Wiederwahl von Marianne Zürcher, Beat Heiniger, Rahel Wälti-Schreyer als Gemeinderatsmitglieder für die Amtsdauer vom 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2025.
2. Er beantragt der Versammlung die Wahl von Beat Bigler als Gemeinderatsmitglied für die Amtsdauer vom 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2025.
3. Er beantragt der Versammlung die Wiederwahl von Marianne Zürcher als Gemeinderatspräsidentin für die Amtsdauer vom 1. Januar 2022 – 31.12.2025

3. Rechnungsprüfungsorgan

WAHL AMTSDAUER 2022 - 2025

Die Rechnungsprüfung erfolgt durch eine externe Revisionsstelle. Das Gemeindegesetz, die Gemeindeverordnung und die Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden umschreiben die Wählbarkeitsvoraussetzungen und die Aufgaben.

Die bisherige Revisionsstelle ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, ist noch bis zum 31. Dezember
2021 gewählt. Gestützt auf Art. 3 lit d) des Organisationsreglements wählt die Gemeindeversammlung das Rechnungsprüfungsorgan.

Das Rechnungsprüfungsorgan für die kommende Amtsdauer vom 01.01.2022 – 31.12.2025 ist demnach durch die Gemeindeversammlung zu wählen. Gemäss Art. 15 Abs. 3 des Organisationsreglements ist das Rechnungsprüfungsorgan auch Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Art. 33 des kantonalen Datenschutzgesetzes. Die Berichterstattung erfolgt einmal jährlich an der Versammlung.

Die Gemeindeverwaltung hat für die kommende Amtsdauer vom 01.01.2022 – 31.12.2025 drei Angebote von unterschiedlichen Anbietern für die Rechnungsprüfung und Datenschutzaufsichtsstelle eingeholt.

Die ROD Treuhand offerierte die Rechnungsprüfung der Jahresrechnung mit einem jährlichen Kostendach von CHF 3'900 inkl. Spesen und Mehrwertsteuer. Die eingetroffenen Angebote sind alle in einem ähnlichen Preisrahmen.

Seit dem 1. Januar 2014 ist die Firma ROD Treuhand bereits als Revisionsstelle für die Gemeinde Jaberg tätig. Die bisherige Zusammenarbeit war stets sehr angenehm. Für die kommende Amtsdauer wird seitens der Firma ROD Treuhand bei einer Wiederwahl ein Mandatsleiterwechsel von Sascha Moser zu neu Rebekka Knecht vorgenommen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. September 2021 alle eingetroffenen Angebote zur Rechnungsprüfung beraten und beschlossen, der Gemeindeversammlung erneut die ROD Treuhand AG als Rechnungsprüfungsorgan zur Wahl vorzuschlagen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Wiederwahl der ROD Treuhand als Revisionsstelle der Gemeinde Jaberg für die Amtsdauer vom 01.01.2022 – 31.12.2025.

4. Reglement über die Konzessionsabgabe für die Stromversorgung

GENEHMIGUNG

Seit Jahren schliessen die bernischen Gemeinden mit Netzbetreibern bzw. Energieversorgungsunternehmen (EVU) Konzessionsverträge ab und erheben Konzessionsabgaben für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes durch das EVU.
Diese Abgabe wird vom EVU den Stromkonsumenten unter dem Titel „Abgabe an Gemeinde" in Rechnung gestellt. Auch in der Gemeinde Jaberg besteht seit vielen Jahren ein solcher Vertrag mit der BKW AG.

Lange Zeit war umstritten, ob die Gemeinden für die Abgabe eine Rechtsgrundlage benötigen oder ob die vertragliche Regelung genügt. Mit einem Bundesgerichtsentscheid vom Mai 2018 wurde bestätigt, dass Konzessionsverträge zwischen Gemeinde und den EVU die rechtlichen Anforderungen für die Erhebung der Abgabe nicht erfüllen. Dies obwohl sich die Erhebung der Abgabe auf das Stromversorgungsgesetz stützt.

Für die zukünftige Erhebung der Abgabe bedarf es somit eines kommunalen Reglements. Der Verband Berner Gemeinden (VBG) hat allen Gemeinden ein Dossier zugestellt, aus welchem die Rechtslage hervorgeht und welches ein Muster-Reglement für die Erhebung einer Konzessionsabgabe enthält. Das vorliegende Reglement für die Gemeinde Jaberg baut darauf auf.

Das Reglement sieht in Art. 3 Abs. 2 eine Bandbreite von Abgabesätzen im Umfang von 0.5 Rappen bis 2.5 Rappen pro Kilowattstunde vor. Der Gemeinderat schliesst mit der EVU einen Konzessionsvertrag ab und vereinbart die Konzessionsabgabe in diesem Rahmen.

Die aktuell geltenden Abgabesätze in Jaberg von 1.5 Rappen pro Kilowattstunde mit einer Deckelung von CHF 300.00 pro Zähler für Haushaltsstrom sowie 0,5 Rappen pro Kilowattstunde und einer Deckelung von CHF 96.00 pro Zähler für unterbrechbaren Strom (z.B. Elektroheizungen) sollen unverändert bleiben. Die aktuellen Abgabesätze in Jaberg werden durch über 90 % der 260 durch die BKW mit Strom versorgten Gemeinden im Kanton Bern angewendet.

Der Ertrag für die Gemeinde aus dieser Konzessionsabgabe beläuft sich auf jährlich rund CHF 11'500.00 und soll für nachhaltige Projekte in der Gemeinde verwendet werden. Der Gemeinderat hat im Budget 2022 somit CHF 11‘500.00 für Nachhaltigkeit vorgesehen. Welche Aktivitäten wie unterstützt werden, wird der Gemeinderat im 2022 festlegen. Denkbar sind Mitfinanzierungen von Energieberatungen bis zu einem noch zu bestimmenden Maximalbetrag pro Vorhaben.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung des Reglements über die Konzessionsabgabe für die Stromversorgung.

5. Verpflichtungskredit Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen

GENEHMIGUNG

Kanalisationsnetze müssen dicht sein. Grundlage dafür sind eine regelmässige Kontrolle des baulichen Zustands und die Sanierung sowohl der öffentlichen wie auch der privaten Leitungen.
Den Gemeinden obliegt die Aufsicht über alle Abwasseranlagen in ihrem Gebiet - also auch über
die privaten Abwasseranlagen.

Vom Amt für Wasser und Abwasser werden Beiträge von CHF 500.00 pro Gebäude an die Zustandsaufnahme von privaten Abwasseranlagen, das heisst Hausanschlussleitungen, Versickerungsanlagen und Güllegruben ausgerichtet, wenn

1. diese durch die Gemeinden durchgeführt und finanziert werden;
2. flächendeckend und auf Basis eines Konzepts, welches das gesamte oder zumindest grosse Teile des Gemeindegebietes einschliesst, vorgegangen wird und alle privaten Abwasseranlagen in den vorgesehenen Gebieten untersucht und in den Kanalisationskataster aufgenommen werden (Güllegruben können unabhängig und zu einem anderen Zeitpunkt mit eigenem Beitragsgesuch behandelt werden);
3. die Zustandsbeurteilungen durch geeignete Fachpersonen (bei Versickerungsanlagen durch Fachingenieur oder Geologen vor Ort) erfolgen;
4. die als schadhaft eruierten Abwasseranlagen saniert werden (Koordination und Veranlassung der Sanierung durch Gemeinde, Kostentragung in der Regel durch Grundeigentümer).

Im ersten Halbjahr 2021 wurden seitens Bührer und Dällenbach als Grundlage für die Einforderung der Regenabwassergebühren alle an die Kanalisation angeschlossenen Flächen erhoben. Laut dieser Erhebung existieren in Jaberg ca. 100 abwasserrelevante Gebäude, davon sind bei 16 Gebäuden die Abwasseranlagen in den letzten Jahren neu erstellt worden. Es verbleiben somit noch rund 80 - 90 zu untersuchende Gebäude.

Das Vorgehen sieht grundsätzlich folgendermassen aus:

<u>Phase 1: (bereits gestartet)</u>

- Aufnahmekonzept
- Beitragsgesuch an AWA

<u>Phase 2:</u>

- Vermessungstechnische Aufnahmen
- Zustandsaufnahmen (Kanalfernsehaufnahmen)
- Auswertung Zustandsaufnahmen, Massnahmenplanung, Dokumentation
- Auszahlung der 50% Beiträge

<u>Phase 3</u>

- Massnahmenumsetzung
- Auszahlung 50% der Beiträge

Für die Phase 2 ist mit Kosten von ca. 2'500.- pro Liegenschaft zu rechnen, für die ganze Gemeinde (90 Liegenschaften) ergeben sich folglich Kosten von ca. 220'000.-.

Die Kosten beinhalten:

- Beschaffung / Aufbereitung Kanalisationskataster
- Information und Terminvereinbarungen mit Eigentümern
- Erhebung private Abwasser- und Versickerungsanlagen auf dem Feld
- Auswertung, Nachführung Versicherungskataster
- Submission Kanalfernsehaufnahmen
- Begleitung Kanalfernsehaufnahmen
- Auswertung Kanalfernsehaufnahmen, Massnahmenplanung, Dokumentation
- Rückmeldung an Nachführungsbeauftragen zur Aktualisierung des Kanalisationskatasters

Am Jahresanfang bestimmt die Gemeinde zusammen mit dem beauftragten Ingenieurbüro

das Gebiet, welches in besagtem Jahr behandelt werden soll. Das Gebiet kann ein Strassenzug oder ein zusammenhängender Kanalisationsabschnitt sein. Ziel ist es, pro Jahr durchschnittlich 20 – 25 Gebäude zu behandeln. Die Kosten für die Phase 2 trägt die Gemeinde. Begonnen werden soll mit den Arbeiten im Jahr 2022, anhand der gewählten Etappen sollte die Phase 2 bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Behandelt werden alle erdverlegten Schmutz- und Mischabwasserleitungen sowie die dazugehörigen Schächte. Regenabwasserleitungen, die an die Kanalisation angeschlossen sind und bei denen ein potentielles Rückstaurisiko besteht, werden ebenfalls untersucht. Zum Arbeitsumfang gehören zudem die Versickerungsanlagen.

Liegenschaften resp. Abwasseranlagen, die jünger sind als 10 Jahre und bei denen eine ordentliche Abnahme stattgefunden hat, werden von den Untersuchungen ausgeklammert.

Im Anschluss an die Phase 2 – voraussichtlich im Jahr 2026 wird die Sanierung der schadhaften Abwasseranlagen ausgelöst. Die Kosten für die Massnahmenumsetzung inkl. des Ingenieurhonorars übernehmen die Liegenschaftseigentümer.

Zum Umfang der Zustandsaufnahme private Abwasseranlagen gehören grundsätzlich auch Dichtigkeitskontrollen der Güllegruben. Die Dichtigkeitskontrollen werden aber ausserhalb dieser Planung vorgenommen.

Die Kosten belaufen sich insgesamt wie erwähnt auf rund CHF 220‘000.- für die Phase 2. Der Gemeinderat rechnet zudem mit einer Kreditreserve im Umfang von CHF 30‘000.- und beantragt somit einen Verpflichtungskredit von CHF 250‘000.- für die Arbeiten in den Jahren 2022 – 2025.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Versammlung die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 250‘000.- für die Zustandsaufnahme private Abwasseranlagen.

6. Verschiedenes

- Aktualitäten aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung
- Fragen und Anmerkungen aus der Gemeindeversammlung

Hinweis: Aufgrund der geltenden Corona-Massnahmen verzichten wir auf ein Apéro im Gemeindesaal. Im Feuerwehrmagazin wird dafür ein Warmgetränk ausgeschenkt.

KAGA
KIES AG AARETAL

Hinterjabergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Informationen Gemeinderat und Verwaltung

Brunnenmeister in Jaberg

Eine Ära geht zu Ende

Manfred Rubi übte die Aufgabe als Brunnenmeister in der Gemeinde Jaberg seit 1979 aus. Per Anfang 2022 übernimmt Dominic Senn, Müller + Hänni AG, die Verantwortung als Brunnenmeister. Die Wasserzähler werden ab 2022 durch Daniel Scheidegger abgelesen.
Trinkwasser gehört zum grössten Gut für uns Menschen. Ohne Trinkwasser gibt es kein Leben.
Nach 42 Jahren gibt Manfred Rubi die Tätigkeit als Brunnenmeister ab. Neben Routinearbeiten, wie Leitungen spülen, kontrollieren der Hydranten, begleiten der Instandhaltungen der Hydranten und der Schieber, musste er während dieser langen Zeit einige Wasserlecks suchen gehen. Wurde das Leck gefunden musste er die Schieber absperren, die Einwohner informieren, einen Baumeister organisieren und zuletzt noch einen Sanitärinstallateur für die Reparatur der Leitung aufbieten. Wurde das Leck nicht gefunden, musste er eine spezialisierte Unternehmung aufbieten, um das Leitungsnetz abzudrücken um das Leck zu finden. Mit der elektronischen Zustellung des täglichen Wasserverbrauchs von der Wasserversorgung Blattenheid kann Manfred relativ früh bei einem übermassigen hohen Wasserverbrauch ein Leck feststellen, er wusste aber noch immer nicht, wo das Leck im Netz ist. Kleine Rinnstellen sind immer schwierig zu erkennen. Jedoch ergeben viele kleine Lecks über die Zeit auch viel Volumen.
Die Gemeinde Jaberg dankt Manfred Rubi für die 42 Jahre unermüdlichen Einsatz als Brunnenmeister für unser höchstes Gut, Wasser.

Andreas Tschanz Gemeinderat

Ablesung der Wasseruhren

Im Dezember 2021 wird unser abtretender Brunnenmeister Manfred Rubi zusammen mit dem neuen Wasserzählerableser, Daniel Scheidegger wieder den Zählerstand Ihrer Wasseruhren ablesen. Wir bitten Liegenschaftsbesitzer/ innen, Hausmeister/ innen sowie Mieter/innen, dem Ableser den Zutritt zu den Wasseruhren zu gewähren.

Andreas Tschanz, Gemeinderat

AVAG Anpassung Praxis Grüngut

In der letzten JAZ haben wir informiert, dass die aktuelle Praxis Grüngut angepasst werden muss, da die AVAG nicht mehr bereit ist, die Sonderlösung für die Bevölkerung der Gemeinde Jaberg anzubieten. In mehreren Gesprächen konnte der Gemeinderat mit der AVAG eine angepasste Lösung erarbeiten und vereinbaren.
Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Jaberg können nach wie vor Grünmaterial bei der AVAG anliefern. Neu erhalten Sie nach jeder Anlieferung einen Lieferschein, dieser Lieferschein läuft auf den Kunden «Gemeindeverwaltung Jaberg» und muss von der Bürgerin oder dem Bürger anschliessend der Gemeindeverwaltung abgegeben werden (Briefkasten oder Scan per Mail). Die Verwaltung wird aufgrund der Lieferscheine die Verrechnung per Ende Jahr vornehmen. Die Gratismenge von 300 kg pro Haushalt bleibt weiterhin bestehen.
Im Dezember 2021 wird ein Informationsschreiben über die neue Handhabung an alle Haushalte verteilt.

Andreas Tschanz, Gemeinderat

Nachhaltige Entwicklung (NE)

Der Gemeinderat hat den NE-Prozess erfolgreich gestartet. Mit dem NE-Gemeindeprofilograf wurden die Stärken und Schwächen der Gemeinde identifiziert, diese bewertet und die Handlungsfelder definiert. In einem nächsten Schritt wird der Gemeinderat im 2022 ein Leitbild erarbeiten und dieses mit den Handlungsfeldern verknüpfen und Leitbildziele erstellen. Das Leitbild soll eine über mehrere Legislaturperioden hinweg gültige Orientierungshilfe sowohl für den Gemeinderat als auch für die Gemeindeversammlung und für die Verwaltung einer Gemeinde sein.

Marianne Zürcher, Gemeindepräsidentin

Briefliche Stimmabgabe bei Volksabstimmungen und Wahlen

Zur korrekten brieflichen Stimmabgabe legen die Stimmberechtigten die ausgefüllten und separat in einem Couvert verpackten Stimm- oder Wahlzettel sowie den eigenhändig unterzeichneten Stimm-

rechtsausweis in das speziell für diesen Zweck vorgesehene Antwortcouvert und kleben dieses zu. Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt der Wahl- oder Abstimmungsunterlagen zulässig. Das Antwortcouvert ist der Post (portopflichtig) zu übergeben oder bei der zuständigen Gemeinde abzugeben. Beim Postversand muss das Antwortcouvert spätestens am Samstag vor dem Wahl- oder
Abstimmungstag bei der Gemeinde eintreffen. Der Einwurf in den von der Gemeinde dafür vorgesehenen Briefkasten muss spätestens bis zum von der Gemeinde konkret bezeichneten Zeitpunkt der letzten Leerung des Briefkastens erfolgen. Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn…
a) der Stimmzettel sich nicht im verschlossenen amtlichen Antwortcouvert befindet
b) die eigenhändige Unterschrift der stimmberechtigten Person auf der Ausweiskarte fehlt
c) das Antwortcouvert mehr als eine Ausweiskarte enthält
d) das Antwortcouvert verspätet bei der Gemeinde eintrifft.
Enthält das Antwortcouvert für dieselbe Vorlage zwei oder mehr voneinander abweichende Wahl- oder Stimmzettel, so sind diese ungültig. Enthält das Antwortcouvert für dieselbe Vorlage hingegen mehrere gleichlautende Wahl- oder Stimmzettel, so ist einer davon gültig.
Wir bitten Sie diese Hinweise zu beachten, damit Ihre Stimmabgabe auch gültig ist.

Jeannine Widmer, Gemeindeschreiberin

Tempo Anpassen!

Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner ihr Tempo (mit dem Fahrzeug aber auch mit dem Fahrrad) jeweils den Gegebenheiten anzupassen und Vorsicht walten zu lassen. Insbesondere auf der Kirchdorfstrasse aber auch auf der Hinterjabergstrasse sind Fahrzeuge und Velofahrer mit überhöhter Geschwindigkeit zu beobachten. Wir bitten aus Rücksicht auf alle, insbesondere die Schulkinder um ein vorausschauendes Fahren und um angepasste Geschwindigkeiten, besonders jetzt in der «dunklen» Jahreszeit.

Jeannine Widmer, Gemeindeschreiberin

Schulprojekt Kiesen, Beschwerde

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kiesen stimmten am 16. Mai 2021 einem Planungskredit für die Dorf- und Schulentwicklung zu. Gegen diese Abstimmung erhoben vier Personen Beschwerde mit der Begründung, die Informationen im Vorfeld der Abstimmung seien intransparent und unvollständig gewesen. Da im Kanton Bern eine 10-tägige Beschwerdefrist gegen Vorbereitungshandlungen von Abstimmungen und Wahlen gilt, tritt der Regierungsstatthalter nicht auf die Beschwerden ein.

Die vier Beschwerdeführenden beantragen die Ungültigerklärung des Abstimmungsresultates sowie eine erneute Abstimmung unter Ansetzung einer Gemeindeversammlung mit öffentlicher Diskussion unter Vorlage von schriftlichen Offerten. Sie rügten vor allem eine unzureichende und intransparente Information der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger durch die Gemeinde in Bezug auf die Abstimmung. Der Regierungsstatthalter hat einen Nichteintretensentscheid gefällt. Die zu beurteilenden Rügen betrafen Vorbereitungshandlungen von Abstimmungen. Für solche gilt eine 10-tägige Beschwerdefrist ab Eröffnung oder Veröffentlichung des fraglichen Aktes. Die Beschwerden erfolgten jedoch alle verspätet und insbesondere erst nach Feststehen des Abstimmungsresultates, was zu verhindern Sinn und Zweck der kurzen Beschwerdefrist ist. Die relativ kurze Frist von zehn Tagen bezweckt gerade, dass Mängel möglichst noch vor der Wahl oder Abstimmung behoben werden können und Letztere nicht wiederholt werden müssen. Dadurch soll das Vertrauen in das Funktionieren der Demokratie geschützt werden. Dies gebietet der Grundsatz der Verfahrensökonomie und das Gebot des Handelns nach Treu und Glauben. (Quelle: Media des Regierungsstatthalteramts Bern-Mittelland)

Die Realisierung von mobilem Schulraum auf spätestens Sommer 2022 ist nicht Teil dieser Beschwerdeführung.

Michael Siegenthaler, Gemeinderat

AVAG
Entsorgung · Recycling · Energie

Bewusst leben. Verantwortungsvoll entsorgen.

Wir entsorgen, recyceln und schaffen Energie –
regional und ganz in Ihrer Nähe.

AVAG AG für Abfallverwertung, Allmendstrasse 166, 3600 Thun // Telefon 033 226 56 56 / www.avag.ch / info@avag.ch

SOGES

«Wir sortieren, verwerten und entsorgen ganzheitlich.»

Sortierung · Verwertung · Entsorgung

Sortiergesellschaft SOGES AG
Aarbord 34 · 3628 Uttigen
T 033 244 55 00 / F 033 244 55 09
info@soges.ch
www.soges.ch

Unsere Annahmestellen

Aarbord 34
3628 Uttigen
T 033 345 35 38
F 033 345 16 90

Steinigand
3752 Wimmis
T 033 657 05 75
F 033 657 05 76

Geissgasse 36
3800 Interlaken
T 033 821 00 44

JABÄRGBEEF
- CHRISTOF KEUSEN -
z' Beef us dr Region
Verchouf im Hofladä ar
Bodenhausstrasse 7
365 Tag im Jahr offä
chömmet doch verbii
meh Infos uf: www.jabärgbeef.ch
Christof Keusen, 079 722 54 29

Information zum Trinkwasser
Jaberg, 17.08.2021

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Wasserversorgung
Gemeindeverband Blattenheid
Trinkwasserkraftwerke

Trinkwasserqualität in Jaberg

Anteil in %	*Herkunft*
91.5	Quellen Blattenheid, Blumenstein
8.5	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Messwerte			*Anforderung TBDV*
Quellen Blattenheid, Blumenstein			
Wassertemperatur	5.3	°C	
Gesamthärte	12.5	°f	< 50
Härtegrad	weich		
Calcium (Ca)	45.4	mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	2.9	mg/l	< 50
Chlorid	0.1	mg/l	< 250
Nitrat (NO_3)	1.2	mg/l	< 40
Sulfat (SO_4)	4.2	mg/l	< 250
ph-Wert	7.6		6.8 bis 8.2

Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)			
Wassertemperatur	12.0	°C	
Gesamthärte	25.2	°f	< 50
Härtegrad	ziemlich hart		
Calcium (Ca)	78.0	mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	13.9	mg/l	< 50
Chlorid	8.9	mg/l	< 250
Nitrat (NO_3)	7.1	mg/l	< 40
Sulfat (SO_4)	32.0	mg/l	< 250
ph-Wert	7.6		6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid
Volker Dölitzsch, Betriebsleiter
Aarbord 32e
3628 Uttigen
033 552 06 01
v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
079 785 73 60

«… ha ne gfunde!»

Was tun, wenn gewohnte Angebote plötzlich nicht mehr durchgeführt werden können? So erging es auch dem beliebten Spielfest in Kiesen. Doch der Spielfestverein kreierte flugs eine prima Alternative für junge Detektive. Die heisse Spur führte nach Jaberg.

Schwarze Pfeile und eine stilisierte Schatztruhe auf zwei A4-Blättern signalisieren das Ziel der Zahlenjagd-Schatzsuche. Wer bis zum Ziel gekommen ist, muss nur noch den richtigen Code eingeben…

«Sesam, öffne dich!»
Mit angestrengten Gesichtern steht eine Mama mit ihren drei Kids vor den beiden Schatztruhen. «Mami, hilfsch mer?», fragt ein Mitglied des erlebnishungrigen Trios. Mama hilft beim Einstellen des vierstelligen Codes. Die Zahlen ergeben sich aus den richtig beantworteten Fragen auf einem mehrseitigen Frageblatt. Und dann ists nur noch eine Frage von Sekunden, bis die beiden Truhen ihre Köstlichkeiten freigeben. Was für eine (Sch-)Leckerei!
Es vergeht kaum ein Tag, an dem der Unterstand am Burgackerweg nicht besucht wird. Dass dafür das beliebte Bassin weichen musste, fiel in diesem nasskalten Sommer gar nicht mal so stark ins Gewicht…
Organisiert hat die kinderwagentaugliche Schatzsuche der Spielfestverein Kiesen. «Finde den Weg, jage nach Zahlen, rechne richtig zusammen und entdecke die Schatzkiste!», heisst es auf dem mehrseitigen Frageblatt, das auf der Website heruntergeladen werden konnte.
Die Zahlenjagd-Schatzsuche dauerte vom 4. September bis zum 3. Oktober. Das Erlebnis wurde nicht selten von ganzen Familien oder gar von mehreren Familien zusammen besucht. Die sogenannt kurze Variante mit einem zweistündigen Spaziergang forderte die Kräfte vieler kleiner Teilnehmenden. Trotzdem war auch die grössere Variante mit drei Stunden Gehzeit beliebt. Nicht zuletzt dürften die Schatzsucher dabei die eine oder andere schöne Entdeckung «am Wegrand» gemacht haben.

Seit 30 Jahren spielend leicht unterwegs
Der Spielfestverein Kiesen ist eine Gruppe von Müttern und Vätern aus Kiesen und Jaberg. Ihr Ziel: Jedes Jahr im September ehrenamtlich ein Spielfest auf dem Sportplatz in Kiesen organisieren – seit mehr als 30 Jahren schon. Wegen der Corona-Massnahmen konnte 2020 und dieses Jahr kein Spielfest durchgeführt werden. Das Alternativprogramm fand regen Zuspruch und durfte wie seine Vorgängeranlässe zahlreiche Punkte verbuchen. So erstaunt es nicht, dass auch die Macherinnen und Macher grosse Freude an «Lucky JaKi» 2021 gehabt haben!
=> www.lucki-jaki.ch

Thomas Feuz

Nach zwei oder drei Stunden Fussmarsch endlich am Ziel: ein «findiges» Trio mit der Mama vor den beiden Schatztruhen in Jaberg.

Fotos: Thomas Feuz

Seniorenfahrt mit vielen Höhepunkten

Am 19. August trafen sich die Jaberger Seniorinnen und Senioren zur jährlichen Seniorenfahrt. Diese führte durch den Jura in den Nordwesten der Schweiz.
Nachdem die Ausflüge der letzten 40 Jahre von Alex Ueltschi organisiert wurde, gab Robert Geering mit der diesjährigen Seniorenfahrt sein Debut.

Rundum gut versorgt
Grosser Bahnhof in Jaberg: Um Punkt 08.00 Uhr erfolgte beim Gemeindehaus der Start zur 2021er-Seniorenfahrt. Mit dem Kleinbus ging es auf der Autobahn Richtung Biel. Bei angenehmen Wetterbedingungen war es nie zu heiss oder zu kalt. Nach der Durchfahrt durch Biel fuhren wir über den Col de Pierre-Pertuis und via Tavannes ins Valbirs nach Pontenet, wo wir uns mit Kaffee und Gipfeli verpflegen konnten.
Danach gab es eine wunderschöne Jurafahrt über Moutiers und Delémont. Durchs Baselbiet und via Laufen und Aesch gelangten wir nach Basel und schliesslich nach Riehen. Im Restaurant Sängerstübli konnten wir uns im Gartenrestaurant bedienen lassen. Nach dem Apéro erhielten wir ein sehr gutes 3-Gang-Mittagessen. Bis heute gab es jedenfalls keine Reklamationen. ;-)

Ganz hoch hinaus
Um 14 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Bettingen. Dort besuchten wir den Fernsehturm St. Chrischona.

Dieser Turm wird auch Sendeanlage St. Chrischona genannt, ist 250 Meter hoch und gehört Swisscom. Er liegt auf Gemeindegebiet von Bettingen, nordöstlich von Basel. Nach einer interessanten Führung hatten wir auf der Aussichtsplattform im 46. Stock eine herrliche Aussicht über die ganze Region, von Deutschland im Norden und Frankreich im Westen, sowie über Basel und den Rest der Schweiz.
Voll von diesen vielen Eindrücken, genossen wir auch die Rückreise mit Hans Ueli Fankhauser von der gleichnamigen Busfirma. So konnten wir einen tollen Tag zu einer vernünftigen Zeit beenden.

Robi Geering

Einige Impressionen von der Seniorenfahrt 2021, die für sich sprechen.

Fotos: Hans Aeberhard / Robert Geering

Gratulationen in der JAZ
Feiern Sie demnächst einen «Runden» und möchten in der JAZ erwähnt werden? Interessierte Personen ab 70 Jahren melden sich direkt bei Thomas Feuz, 079 411 00 10 oder thom.feuz@bluewin.ch.
Die Redaktion freut sich auf einen kleinen Schwatz!

Allerlei

Offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal

Rückblick
Schulabschluss
Ein engagiertes Team aus Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen in Wichtrach hat Ende Juni mit der Begleitung der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal ein Abschlussball durchgeführt. Die sechs Jugendlichen aus Kiesen, Gerzensee und Wichtrach trafen sich mehrmals um das Programm, den Ticketverkauf, die Verpflegung, Technik und Deko des Abends aufzugleisen. Dabei mussten sie sich auch immer über die aktuell geltenden COVID Massnahmen informieren und abwägen unter welchen Bedingungen ein solches Fest möglich ist. Zum Glück konnte die Veranstaltung Ende Juni erfolgreich stattfinden.

Teilnahme 1. Augustfeier Jaberg
Am Samstag 31. Juli durften zwei Jugendarbeitende an der offiziellen 1. Augustfeier in Jaberg teilnehmen. Die Kinder erfreuten sich am Spielmaterial der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal und bastelten einige bunte Laternen. Trotz nicht ganz trockenem Wetter war es ein farbiges und fröhliches Zusammenkommen in Jaberg.

Movie Night in Wichtrach
Im Mai 2021 sassen zehn Jugendliche der Gemeinden Kiesen, Oppligen, Kirchdorf und Wichtrach mit zwei Jugendarbeitenden zusammen mit der Absicht ein Openair Kino für Jugendliche in Wichtrach durchzuführen. Zum Kinoerlebnis gehöre aber auch eine Bar mit Getränken und Snacks, befanden die Jugendlichen. Nach vielen Stunden Vorbereitung verwandelte das Team das Schulhausareal am Bach in Wichtrach während zwei Tagen in eine gemütliche Zone mit Lounges, einer Bar, Wasserrutschen und natürlich einer riesigen Leinwand mit Musikanlage.

Ausblick
Wiedereröffnung des Jugendraums Wichtrach
Nach einer langen COVID bedingten Pause öffnet der Jugendraum Wichtrach nach den Herbstferien seine Tore wieder. Die Räumlichkeiten in der Zivilschutzanlage Stadelfeld in Wichtrach (5 Min. vom Bahnhof entfernt) bieten Jugendlichen ab der fünften Klasse eine Treffpunktmöglichkeit. Der Treff steht freitags offen und wird von Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal begleitet.

Am Freitag, 5. November lädt die offene Kinder- und Jugendarbeit zur **Welcomeparty** speziell für Jugendliche aus Kiesen und Jaberg ein. An diesem speziellen Freitag haben auch Eltern (auf Anmeldung) die Möglichkeit einen Blick in den Jugendraum Wichtrach zu werfen und das Leitungsteam kennen zu lernen.
In Klassenbesuchen wurde das Angebot der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal den Schülerinnen und Schüler vorgestellt, die Eltern der Schüler*innen der 5ten und 6ten Klassen wurden brieflich über das Angebot informiert.

Nina Müller,
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

Aktuelle Infos zu allen Angeboten finden sich unter: www.jugendfachstelle.ch

30 Jahre RSD Wichtrach

1990 beschlossen die Gemeindeversammlungen von Niederwichtrach, Oberwichtrach und Oppligen die Schaffung eines Regionalen Sozialdienstes mit Sitz in Wichtrach. Im folgenden Jahr nahm eine Kommission die Arbeit auf, sodass mit der Anstellung von Erika Frei am 01.01.1992 der RSD seine Arbeit beginnen konnte.

Das Einzugsgebiet des RSD veränderte sich stetig. Die grösste Veränderung gab es 2003 mit den Beitritten von Jaberg, Kiesen, Kirchdorf, Mühledorf, Rubigen, Tägertschi und Trimstein. Später kamen noch Noflen, Gerzensee und Gelterfingen dazu. Nach ihrer Fusion mit Münsingen traten Trimstein und Tägertschi wieder aus. So leben im Einzugsgebiet des RSD Wichtrach momentan gut 12'000 Einwohner.

Mit dem Wachstum des RSD wurde der Platzbedarf grösser. 1999 wurde an der Schulhausstrasse eine 5-Zi-Wohnung gemietet und später mit einer zusätzlichen 1-Zi-Wohnung ergänzt. Ende 2016 folgte dann der Umzug ins umgebaute alte Schulhaus an der Kirchstrasse.

2013 war in mancher Hinsicht ein Jahr der Veränderungen. Wichtrach trat nun als Leistungserbringerin mit Leistungsverträgen auf und integrierte den RSD als Abteilung in die Gemeindeverwaltung. Die kommunalen Vormundschaftsbehörden gaben ihre Aufgaben an die KESB ab und es gab einen Wechsel in der Leitung des RSD. Der langjährige Stelleninhaber Martin v. Känel wechselte nach Münsingen und Gabriele Müller trat ihre neue Stelle an. Mit Umsicht leitet sie seitdem ihr Team mit momentan 7 Sozialarbeiter*innen und 4 administrativen Mitarbeiter*innen (ca. 730 Stellenprozente) und einer Praktikumsstelle.

Personen mit Wohnsitz im Einzugsgebiet des RSD können dessen Unterstützung in Anspruch nehmen. Sie erhalten dort Beratung bei persönlichen, finanziellen und allgemein rechtlichen Fragen. Der RSD hilft bei der Informationsbeschaffung oder vermittelt an eine spezialisierte Beratungsstelle. Die Aufgaben im finanziellen Bereich beinhalten die Sozialhilfe, Budgetberatung und Bevorschussung von Versicherungsleistungen. Der Bereich Unterhaltsbeiträge betreut die Alimentenbevorschussung und -inkasso. Im Auftrag der KESB werden allgemeine Abklärungen gemacht, aber auch Abklärungen bei Gefährdungsmeldungen oder Fragen der Kinderzuteilung in Scheidungsverfahren. Pflegekinderaufsicht sowie Vaterschaftsabklärungen und Adoptionsverfahren gehören ebenfalls in dieses Aufgabengebiet.

Der RSD führt einerseits selbst Mandate für Personen mit einer Beistandschaft und betreut andererseits private Mandatstragende, sog. Primas, bei ihrer immer anspruchsvoller werdenden Tätigkeit. In diesem Bereich ist der RSD auch Fachstelle für die Primas in Münsingen.

Zusammenarbeitsformen sind immer wichtiger, gerade für spezielle Aufgabengebiete, die sinnvollerweise nicht alleine getragen werden müssen. Immer neue Herausforderungen verlangen vom RSD grosse Flexibilität und angepasste Lösungen.
Der RSD Wichtrach ist von Montag – Freitag telefonisch unter 031 780 19 60 erreichbar. Die genauen Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Gemeinde Wichtrach aufgeschaltet. In Absprache können individuelle Termine vereinbart werden.

Regionaler Sozialdienst Wichtrach

Pro Senectute Kanton Bern

Engagement von Pro Senectute Kanton Bern ist wichtiger denn je

Die Corona-Pandemie führte vor Augen, wie wichtig es ist, in den eigenen vier Wänden leben zu können. Mit zunehmendem Alter bedarf es aber an Unterstützung. Pro Senectute Kanton Bern hilft mit diversen Dienstleistungen, selbstständig zu Hause alt zu werden – auch nach der Pandemie.

Ein würdiges Altern in den eigenen Wänden ist für die älteren Menschen und deren Angehörige mit Herausforderungen verbunden. Dies hat die einschränkungsreiche Corona-Pandemie deutlich vor Augen geführt. Pro Senectute macht es sich seit über 100 Jahren zur Aufgabe, hier zielgerichtet zu helfen und zu unterstützen. Dies macht Pro Senectute Kanton Bern mit erschwinglichen und vielseitigen Betreuungsangeboten zu Hause, wie Hilfe in finanziellen Notlagen, Entlastungs- und Besuchsdiensten, administrativen Hilfen, kostenlosen Beratungen für die Lebensgestaltung und vielem mehr. Im letzten Jahr haben wir rund 75'000 Menschen in ihrem Alltag unterstützt.

Für die ältere Bevölkerung im Einsatz

Pro Senectute Kanton Bern setzt sich für ein Alter in Würde ein. Sie engagiert sich täglich dafür, dass ältere Menschen und deren Angehörige im ganzen Kanton Bern kostenlose Beratungen erhalten und flächendeckend mit Dienstleistungen und Kursen in ihrer Lebensgestaltung und Autonomie unterstützt werden können. Pro Senectute Kanton Bern steht Seniorinnen und Senioren in neun Beratungsstellen mit Rat und Tat zur Seite – ob in finanziellen Notlagen oder bei Fragen zur Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation.

Unterstützung nur dank Spenden möglich

Damit diese Hilfeleistungen weiterhin für alle Seniorinnen und Senioren im Kanton Bern angeboten werden können, ist Pro Senectute auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Unter dem Motto «Weil ich zuhause alt werden möchte, brauche ich Unterstützung» sammelt Pro Senectute Kanton Bern dafür in den kommenden Wochen Spenden.

Kontakt für die Medien:
Pro Senectute Kanton Bern Marcel Schenk, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Telefon: 031 359 03 03 / Mail:
marcel.schenk@be.prosenectute.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.be.prosenectute.ch

Pro Senectute

Pro Senectute ist die grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige in der Schweiz. Wir beraten Seniorinnen und Senioren kostenlos in über 130 Beratungsstellen. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen 1'800 Mitarbeitende und 18'400 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Rund 700'000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige nutzen unsere Angebote. Pro Senectute ist mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert.
www.prosenectute.ch

Kindertagesstätte Kinderpunkt

Zusammen lachen, spielen und entdecken!

kinderPUNKT
Kindertagesstätte

Das alles und noch viel mehr erleben die Kinder in unseren Kitas und werden dabei von Fachpersonal liebevoll betreut. Jedes Kind ist einzigartig und wird von uns in seiner Entwicklung individuell begleitet und unterstützt.

«Vertraue darauf, dass ich es kann oder schenk mir dein Vertrauen.» (Emmi Pikler).

In der Kita Kinderpunkt in Oberdiessbach werden 18 Kinder und am Standort in Kiesen 15 Kinder von Montag bis Freitag betreut. Im Kinderpunkt Kiesen gehört auch der Mittagstisch für Kindergarten- und Schulkinder zu unserem Betreuungsangebot. Wenn auch Sie ihr Kind mit uns auf eine spannende Reise schicken möchten, dann melden Sie sich ganz unverbindlich bei uns!

Standort Kiesen, Tel 031 772 01 02
kiesen@kinderpunkt.ch
Standort Oberdiessbach, Tel. 031 771 24 23
mail@kinderpunkt.ch

www.kinderpunkt.ch

REUSSER
DACH+FASSADEN AG
3127 Mühlethurnen

- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail: info@reusserag.ch ● www.reusserag.ch

Musikgesellschaft Oppligen

Wosch o mitmache? - Es fägt...

Ich bin Eliane Marti, bin 15 Jahre alt und komme aus Oppligen. Zurzeit besuche ich die 9.Klasse in Wichtrach. Ich unternehme gerne etwas mit Kolleginnen.

Ich bin Jara Aeschlimann, bin 16 Jahre alt und komme aus Oppligen. Zurzeit mache ich eine Lehre als Zierpflanzengärtnerin in Münsingen. Neben der Musik und der MGO, fahre ich gerne Einrad, zeichne ich und gehe in die Pfadi.

Unser Start in die MGO

Seit Februar 2020 sind wir nun offizielle Mitglieder der Musikgesellschaft Oppligen. « Mir hei ä super Start gha…. regumässägi Probä, viu Konzärt und Aläss (Oder so…) ☺.» Ein Anlass nach dem anderen wurde…… natürlich abgesagt! Trotz all den Absagen und Verschiebungen sind wir nun voller Zuversicht für das nächste Konzert.

« Und iz wettä mir öich no verzeuä, wie mir eigentläch id Musiggseuschaft Opplige si cho»

Ich (Eliane) wollte schon seit klein auf Querflöte spielen. Als wir dann nach Oppligen zogen, fragten wir die MGO, ob jemand Interesse hätte, mir Querflötenunterricht zu geben. Mit der Zeit durfte ich bei den Konzerten einige Lieder mitspielen.

Ich (Jara) hatte bereits vorher Querflötenunterricht, jedoch zog meine Lehrerin weg. Für mich war klar « Ufhörä chunnt nid ih frag!» Daher suchte ich etwas Neues und kam somit auf die MGO. Da ich Eliane bereits von der Schule kannte, besuchten wir dann auch zusammen den Querflöten-Unterricht in der MGO. « Ig bi sehr froh, dass ig diä Entscheidig troffä ha, wüu ig ha scho so viu glehrt und äs macht äbä ono Spass ☺»

Wir sind eine tolle Gruppe, mit der es immer Spass macht, man viel lernt und man sehr abwechslungsreiche Stücke spielt, darum sind wir in der Musikgesellschaft Oppligen.

«We o du äs Blasinstrumänt spiusch, de chumm cho verbi luege! Mir versichärä dir ☺!!ÄS FÄGT!!☺.»

Für Frage u Uskünft dörft dir Euch gärn mäude:

Präsident Walter Bruderer, 079 301 51 27

Dirigent, Christian Lüthi, 079 222 70 44

MUSIKGESELLSCHAFTOPPLIGEN

MUSIKGESELLSCHAFT OPPLIGEN

Frauenverein Kiesen - Oppligen

Abendspaziergang für Alle

Donnerstag, 11. November 2021, 18.00 Uhr,
beim Wellenbank (Schmittenstrasse, Kiesen)

Wir machen einen gemütlichen, ca. 1-stündigen Spaziergang für alle und geniessen anschliessend einen feinen Glühwein oder Punsch und etwas zum Knabbern an kleinem Feuer bei unserer Wellenbank.
Wer will, kann auch **direkt um 19.00 Uhr beim Wellenbank** zu uns stossen.

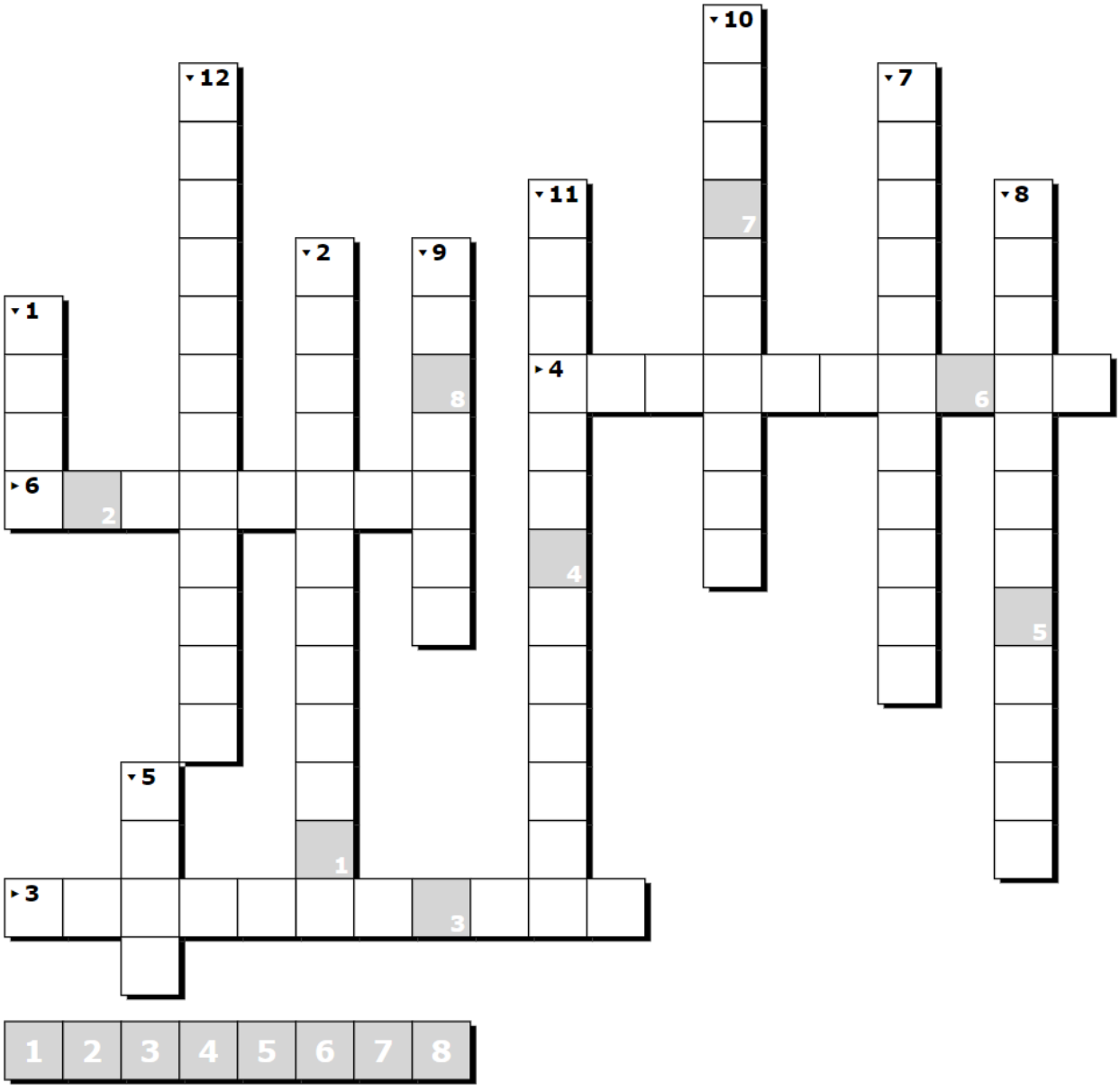
Frauenverein Kiesen - Oppligen

Rätselecke

Jaberg-Kreuzworträtsel

Ein Rätsel über Jaberg in der Vergangenheit und der Gegenwart.
Wer das Lösungswort herausgefunden hat, sendet es an paul.fiechter@bluewin.ch Das Los entscheidet.

1. Neuste Strasse in Jaberg
2. Ortsbekanntes Gebäck
3. Wasserversorgung von Jaberg
4. Strasse in Jaberg
5. Entsorgungshof in Jaberg
6. Name der Steelband welche an der Bundesfeier in Jaberg spielte
7. Jaberger Fleischerzeugnisse
8. Wo findet die Gemeindeversammlung statt
9. Wie wurde Jaberg um 1299 genannt
10. Mit was wurde die Aare bei Jaberg bis 1835 überquert
11. Exklave von Jaberg bis 1948
12. Nachfolgeorganisation des ehemaligen Ortsverein Jaberg



Ein Tipp: Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Jaberg, dort finden Sie bestimmt einige Antworten!

Mitmachen lohn sich!

Beim letzten Wettbewerb haben 4 Leserinnen und Leser teilgenommen.
Besten Dank für eure Teilnahme.

Die Gewinnerin, Verena Hänni, durfte sich über einen Nidlechueche freuen.
Das JAZ-Team gratuliert Verena nachträglich zum Gewinn.

JAZ–Sudoku 2/21

Einfach…

			2		4		1	
		8						4
	2	4	7	9				3
		3						2
	6		8		3	7		
7			1	6	9	8		
					2	1		8
			5	4	6			
			3				5	7

Schwer…

8			1	9				
								7
				7		3	6	
5	7		4		6			
						5		9
							4	
3			2					
	8				5			
		2	7			1	8	

Lösung via Mail an: paul.fiechter@bluewin.ch

Veranstaltungskalender 2022

Anlass	Wann	Organisatoren
Samichlous	6. Dezember 2021	Samichlous
Neujahrs- und Zuzüger-Brunch	abgesagt	
Eiertütschen	noch offen, wird kurzfristig bekannt gegeben	
Seniorenausflug	noch offen, Einladung folgt im 2022	
Bundesfeier	31.08.2022	

Die Anlässe werden von den Einwohner*innen organisiert. Die Organisator*innen sind in der Ausgestaltung des Anlasses frei und erhalten von der Gemeinde ein entsprechendes Budget. Wenn Sie sich in KulturJaberg engagieren möchten, melden Sie sich gerne bei rahel.waelti-schreyer@jaberg.ch oder gemeindeverwaltung@jaberg.ch

… dr Samichlous isch da!

Der Samichlaus und der Schmutzli haben Jaberg auf ihren Routenplan genommen und werden auch dieses Jahr auf dem Dorfplatz in Jaberg sein.

An alle, die dabei sein möchten:

Am **Montag, 6. Dezember 2021, 18.15 Uhr – 19.00** sind die beiden Gefährten beim **Gemeindehaus Jaberg** anzutreffen**.**

Die zwei Freunde aus dem hohen Norden hören sich gerne Geschichten, allerhand Versli und Lieder an.

Kommst Du auch? Wir freuen uns über alle Teilnehmer, ob Gross oder Klein. Der Samichlaus wird jedem Kind etwas Kleines mitbringen.

Öffnungszeiten der Verwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung ist über die Festtage geschlossen.

Bitte beachten Sie folgende Informationen:

Montag 20. Dezember 2021, 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet

ab Dienstag 21. Dezember 2021 – 3. Januar 2022 geschlossen.

Wichtig: Bestätigungen und Ausweise können in dieser Zeit nicht ausgestellt werden. In dringenden Fällen sind wir über die Festtage (werktags) via E-Mail erreichbar: gemeindeverwaltung@jaberg.ch.

Ab Dienstag 4. Januar 2022 gelten wieder ordentlichen Öffnungszeiten.

Notizen